

Die Natur kennt keinen Abfall

Sparen Sie Geld für die Entsorgung Ihrer organischen Abfälle – gleichzeitig gewinnen Sie mit wenig Aufwand aus diesen Abfällen wertvolle Komposterde – das „schwarze Gold des Gärtners“.

Kompostieren heißt ganz einfach, organische Abfälle aus Küche und Haushalt (z.B. Gemüse- und Obstabfälle, verwelkte Schnitt- und Topfpflanzen, unbedrucktes Papier und Karton) aber auch alle Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt, Blatt- und Wurzelwerk, Rasenschnitt in geringer Menge – möglichst angetrocknet) unter Sauerstoffeinfluss in Komposterde umzuwandeln.

Dabei helfen Ihnen die JUWEL Komposter mit ihren ausgeklügelten Belüftungssystemen.

Gemischte Küchen- und Gartenabfälle haben üblicherweise einen Wassergehalt von ca. 60 bis 70 % Wasser, das zu einem großen Teil verdampft werden muss, da sich sonst Fäulnisbakterien unangenehm bemerkbar machen (schlechter Geruch, geringe Abbauleistung etc.).

Deshalb ist eine gute Ent- und Belüftung zur Sauerstoffzufuhr so wichtig.



So schaut ein moderner Komposter drinnen aus

1 Obere Schicht

Hier sind die frischen Abfälle – möglichst vermischt – noch deutlich erkennbar – die Mikroorganismen beginnen unverzüglich mit dem Abbau, die Temperatur steigt an.

2 Darunterliegende Schicht

Hitzeliebende Bakterien und Pilze vermehren sich bei Wärmeentwicklung rasant und bauen Zucker, Stärke und Eiweiß ab, in einer nächsten Phase auch Zellulose und holzige Bestandteile. Es wird Wasser, CO² und Ammoniak ausgeschieden.

3 Mittelteil

In dieser Phase sind die einzelnen Abfälle nicht mehr erkennbar, die Temperatur sinkt wieder leicht. Neue Gruppen von Mikroorganismen und Pilzen, jetzt auch schon Kleintiere, bauen die Abfälle weiter ab – die Abfälle haben deutlich an Volumen verloren, der Kompost setzt sich.

4 Untere Schicht

Die Temperatur ist bereits weit abgesunken – Kleintiere haben die Hauptarbeit übernommen – Asseln, Springschwänze und der rote Kompostwurm, nicht „Regenwurm“ – verarbeiten die Abfälle zu fruchtbarem Humus. Die Kompostwürmer sind entscheidend für die Bildung der krümeligen Struktur des Rohkompostes, der schon für die Düngung verwendet werden kann. Zur Pflanzenanzucht sollte der Rohkompost noch einige Zeit ausreifen – ein Kressetest zeigt die Pflanzenverträglichkeit.

Zeitplan und Standort

Der ideale Platz für Ihren Komposter

Direkt auf die Erde stellen, auf keinen Fall auf Beton oder Asphalt – Kompost braucht den Kontakt zum Erdboden!

Sonnigen bis halbschattigen Platz suchen – in den meisten Fällen braucht der Komposter die Sonnenwärme dringend zur Verdunstung des Wasseranteils (mehr als 70 % Wassergehalt in frischen Gemüse- und Obstresten). Denken Sie an möglichst kurze Wege

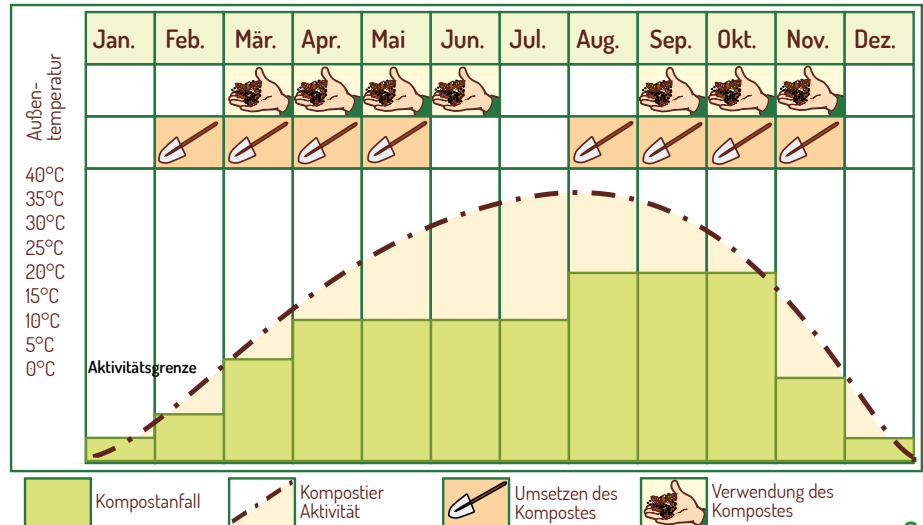
von Haus/Wohnung zum Befüllen des Komposters! Wählen Sie unbedingt einen geschlossenen Komposter, nur dieser schützt sowohl vor Austrocknen oder Vernässen, ebenso wie vor Vogelfräß und Haustieren – darin findet sich das ideale Regenwaldklima!

Rüsten Sie Ihren Komposter am besten mit einem Gitter in passender Größe (Lochdurchmesser unter 1,2 cm) zum Schutz vor Nagetieren nach und legen es unter den Komposter.

Tipp

Bei einer Temperatur von weniger als 8°C arbeiten die Kompostbakterien kaum mehr, die Kompostierung ruht.

Im Frühjahr Holzschnitt sammeln und häckseln, im Herbst Laub sammeln und zerkleinern (Rasenmäher).

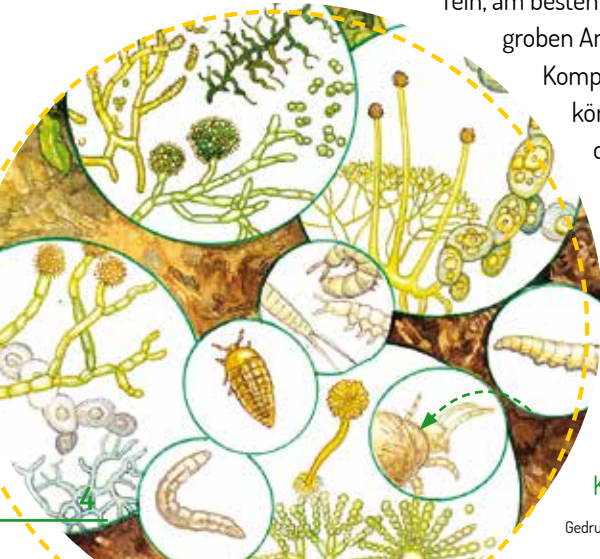


Kompostieren – wie geht's wirklich?

Tipp: Nach dem Befüllen des Komposters immer mit einer dünnen Schicht Kompost oder Gartenerde abdecken. Ideal ist das zusätzliche Aufstreuen von Kompost-Beschleuniger mit lebenden Organismen!

Nun beginnen die Mikroorganismen ihre Arbeit und Sie bemerken, dass sich der Inhalt des Komposters stark reduziert und erwärmt – das Material verdichtet sich, große Mengen an Feuchtigkeit dampfen aus. Diese Phase dauert ca. 6 bis 8 Wochen.

Jetzt sollten Sie den Kompost „umsetzen“: Eine Komposterwand öffnen, das Kompostgut entnehmen und auf eine freie Fläche neben den Komposter schaufeln, am besten durch ein Kompostsieb – die groben Anteile kommen wieder in den Komposter, die dunklen Feinanteile können als Rohkompost verwendet werden. Jetzt wieder Komposterwand schließen und grobe Kompostanteile wieder einbringen – durch die Sauerstoffzufuhr erhitzt sich das Kompostgut von Neuem.



1 x im Jahr umsetzen



Durch das Abdecken mit Erde werden lästige Fliegen abgehalten und die neuen Abfälle sofort mit Kompost-Mikroorganismen geimpft.

Kompostieren mit dem Testsieger!



Automatisches Umsetzen durch Schwerkraft im „Aeroplus 6000“

JUWEL®

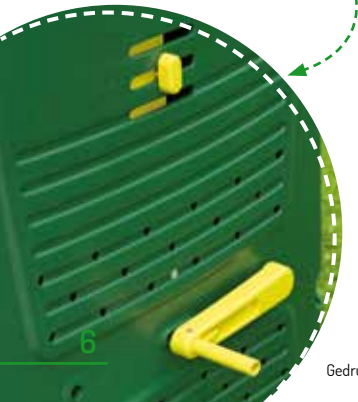
In kurzer Zeit verwandelt der **intelligente Mehrkammer-Komposter** Ihre Küchen- und Gartenabfälle in wertvollen Kompost. Patent und hygienisch: das **Umsetzen erfolgt im Komposter selbst!** Ebenso das Vermischen und Belüften beim jeweiligen Entleeren von einer Kammer in die nächste. Ist eine Kammer voll, **wird der Inhalt einfach in die nächste Kammer entleert.** Oben hinein – von außen bedienen – unten entnehmen.

- ideal für organische Haus- und Küchenabfälle
- einfache, hygienische und bequeme Befüllung, Bedienung und Entnahme
- **intelligentes Mehrkammer-System** erspart mühsames Umsetzen
- rasche und ungestörte Kompostierung durch **regulbare Belüftung** für Sommer-/Winterbetrieb und intensive Erwärmung
- Vermischen und Entlüften erfolgt **automatisch beim Entleeren** von einer Kammer in die nächste
- **keine lästigen Fluginsekten** durch abgedichtete Befüllklappe mit Windsicherung
- **Schutz vor Ratten und Mäusen:** das frische Kompostgut wird vom Boden getrennt in der **isolierten Kompostierzelle** gesammelt
- alle Bedienteile ergonomisch konzipiert und einrastend

Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem mikrobiologischen Uni-Institut!

Erst das in langen Versuchsreihen optimierte Mehrkammer-System ermöglicht, eine größere Menge an frischem Kompostgut auf einmal von der **Sammelkammer** **A** in die **Kompostierkammer** **B** zu bringen. Hier setzt durch die allseitige Sauerstoffzufuhr die Kompostierung besonders intensiv bei Erwärmung und gleichzeitiger Volumenreduktion ein und Feuchtigkeit wird abgegeben. Die Kompostierung kann hier ungestört ablaufen, da frisches Material vorerst wieder in die **Sammelkammer** **A** gelangt. Das weitgehend kompostierte Material wird über den **Drehboden** **C** in die **Reifekammer** **D** befördert.

Belüftungsschieber für die Abluft-Regulierung und ausklappbare **Kurbel** für den Drehboden ergonomisch!



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Auszug aus dem Bericht von
Univ.-Prof. Mag. Dr. Paul Illmer –
Institut für Mikrobiologie, April 2012:

„Die Praxistauglichkeit hat der Sect-Komposter (Aeroplus 6000) jedenfalls eindeutig unter Beweis gestellt. Das Endprodukt (Kompost) ist als sehr gut und über weite Bereiche der Standardkompostierung deutlich überlegen einzustufen, weshalb dieser Kompostertyp eindeutig empfohlen werden kann.“



Bis zu 40 % schnelleres Kompostieren!

Ideal für organische Haus- und Küchenabfälle, nicht für große Mengen Rasenschnitt.

Beidseitig leicht verstellbare Belüftung – Sommer/Winter.

Mühsames Trennen von kompostiertem Material und frischem Kompost entfällt durch das Kammersystem.

Ca. 79 × 79 cm, Höhe 110 cm,
ca. 600 Liter Nutzinhalt

Aeroplus 6000 · Art.-Nr. 20819073



Kompostiertipps zu den einzelnen Abfallarten



Rasenschnitt: Frischer Rasenschnitt ist problematisch! Frischer, feuchter Rasenschnitt deckt den Kompost luftdicht ab, verhindert jeglichen Sauerstoffzutritt und führt zu raschem Schimmel und Fäulnis. Daher am besten nach dem Mähen am Rasen antrocknen lassen, und erst dann in den Komposter einbringen. Auf jeden Fall 1 Teil Rasenschnitt mit ½ Teil Häckselgut vermischen und schichtweise in den Komposter einbringen. Jede Lage dünn mit Kompost-Beschleuniger bestreuen! **Tipp:** Immer einen Vorrat an Häckselgut neben dem Komposter lagern, und im obigen Verhältnis zu den Grünabfällen beimischen.



Laubabfälle im Herbst: Am besten vor dem Sammeln am Boden mit dem Rasenmäher zerkleinern, sonst häckseln, damit das Laub zerkleinert wird, die Blätter im Komposter keine luftdichte Schicht ausbilden und die Bakterien eine möglichst große Angriffsfläche haben! Auch hier gilt: 1 Teil Laub mit ½ Teil Häckselgut vermischen. **Tipp:** Besonders gut eignet sich Laub als dünne Mulchschicht auf Beeten, Baumscheiben und Rabatten, mit einer dünnen Kompostschicht zur Beschwerung abdecken.

Baum- und Strauchschnitt: In zerkleinerter Form (gehäcksel) sind Baum- und Strauchschnitt ganz wichtiger Bestandteil des Kompostes zum Mischen mit Grünabfällen. Er lockert den Kompost zur besseren Belüftung auf und sorgt für ein gutes C/N-Verhältnis. **Tipp:** Ein Vorrat an Häckselgut sollte stets neben dem Komposter bereit sein.



Küchen-, Gemüse- und Obstabfälle: Küchen-, Gemüse- und Obstabfälle sind besonders geeignet für die Gewinnung von „Wurmkompost“: Vorerst am Boden des Komposters eine ca. 10 cm starke Schicht von Holzhäcksel oder Laub, auch zerkleinertes Papier einbringen. Darauf kommt eine Schicht mit Küchenabfällen, darauf wieder eine gleich starke Schicht von Holzhäcksel. Schon in kurzer Zeit werden die Abfälle mit Kompostwürmern besiedelt, die vom Boden her die „Leckerbissen“ zu krümeligem Kompost verarbeiten.

Tipp:

Die Mikroorganismen brauchen das richtige C/N Verhältnis – d.h. 1 Teil stickstoffreicher Grünabfälle wird mit ½ Anteil kohlenstoffreichem Häckselgut (Strauch- und Baum-schnitt, Hackschnitzel, Hobelscharten) ver-mischt.

Der Kressetest: So bestimmt man den Reifegrad des Kompostes

Wenn der Rohkompost einige Monate außerhalb des Komposters abgelagert ist, wird er zum Reifekompost, der zur Pflanzenanzucht und auch für Balkonblumen verwendet wird. Doch wie weiß man, ob der Kompost wirklich fertig ist?

Der einfache Kressetest:

1. In ein Glasgefäß (Einsiedeglas oder altes Gurkenglas) wird eine Schicht von 6 bis 7 cm des neuen Kompostes eingebracht.
2. Darauf einige Kressesamen aufstreuen und leicht angießen.
3. Das Glas wird während der Samenkeimung oben mit einer durchsichtigen Plastikfolie mit Gummiband, einem Glasteller oder Ähnlichem verschlossen.

Das Ergebnis: In wenigen Tagen sollten sich jetzt gesunde, grüne Keimlinge zeigen (die Abdeckung kann entfernt werden, sobald die Pflänzchen ca. 2 cm groß sind), die kräftig weiter wachsen – dann ist der Kompost voll verwendbar.

Werden die Keimlinge allerdings gelblich oder bräunlich und verkümmern oder sterben ab, beinhaltet der Kompost noch zu viele unvollständig abgebaute organische Bestandteile, die für die Pflanzen schädlich sind. Hier heißt es, den Rohkompost nochmals einige Wochen ablagern.



Tipp:

Die beim Umsetzen anfallenden, gesiebten Feinteile können Sie sofort zur Düngung oder Bodenverbesserung auf Blumenbeete, Rabatte oder Rasen einsetzen.

Für jeden Bedarf und Garten ...

Für kleine und mittelgroße Gärten

Aeroquick 290 · Art.-Nr. 16084192

Vorwiegend für Küchenabfälle
(mit Häckselgut gemischt) und
wenig Gartenabfälle.

ca. 72 × 72 × 80 cm



Für mittelgroße Gärten

Aeroquick 420 · Art.-Nr. 16084185

Bio 400 · Art.-Nr. 16084178 (ohne Abb.)

Hier können schon zu den
Küchenabfällen die Gartenabfälle eines
mittleren Gartens kommen – allerdings
nur bis 100 m² Rasenfläche.

ca. 80 × 80 × 106 cm



Für mittelgroße bis große Gärten

Aeroquick 690 · Art.-Nr. 21086490

Ökomax · Art.-Nr. 16084154 (ohne Abb.)

Diese Komposter nimmt schon fast alles
auf – Küchenabfälle auch von mehreren
Bewohnern, die alle Gartenabfälle von
mittleren bis großen Gärten mit Rasen-
schnitt und Laub.

ca. 94 × 94 × 109 cm





... der richtige JUWEL Komposter

Für große bis sehr große Gärten

Aeroquick 890 XXL · Art.-Nr. 21087758

Der „Profikomposter“ für Mehrfamilienhaushalte, kleine Wohnanlagen mit vielen Küchenabfällen, oder große bis sehr große Gärten mit entsprechendem Anfall an Gartenabfällen, Rasenschnitt und Laub.

ca. 107 × 107 × 109 cm

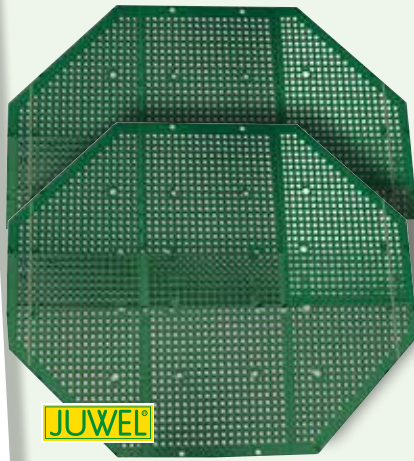


Ideal für organische Haus- und Küchenabfälle

Aeroplus 6000 · Art.-Nr. 20819073

Der „Profikomposter“ für Mehrfamilienhaushalte, kleine Wohnanlagen mit vielen Küchenabfällen, oder große bis sehr große Gärten mit entsprechendem Anfall an Gartenabfällen, Rasenschnitt und Laub.

ca. 79 × 79 × 110 cm



JUWEL

Komposter-Hilfsmittel

JUWEL Mäusegitter passt für alle JUWEL Komposter!

Das Bodengitter sorgt für den Abschluss zum Boden, lässt die nützlichen Kleintiere und Organismen ungehindert durch, ist aber durch eine besondere Materialzusammensetzung sicher in der Abwehr von Nagetieren. Das Bodengitter ist verstellbar in zwei verschiedenen Größen und ist für alle JUWEL Komposter geeignet.

Von ca. 98 cm auf ca. 112 cm ausziehbar!
Im Quadrat max. 82 × 82 cm.

Mäusegitter · Art.-Nr. 21087907

Art.-Nr. 20819073
Komposter Aeroplus 6000
ca. 79×79×100 cm
ca. 600 Liter Nutzinhalt



Art.-Nr. 21087758
Komposter Aeroquick 890 XXL
ca. 107×107×109 cm
ca. 900 Liter Nutzinhalt



Art.-Nr. 21086490
Komposter Aeroquick 690
ca. 94×94×109 cm
ca. 700 Liter Nutzinhalt



Art.-Nr. 16084154
Ökomax 6000
ca. 77×77×100 cm
ca. 600 L Nutzinhalt



Art.-Nr. 16084185
Komposter Aeroquick 420
ca. 80×80×106 cm
ca. 420 Liter Nutzinhalt



Art.-Nr. 16084178
Komposter Bio 400
ca. 74×74×84 cm
ca. 400 L Nutzinhalt



Art.-Nr. 16084192
Komposter Aeroquick 290
ca. 72×72×80 cm
ca. 290 L Nutzinhalt

